

Pressemitteilung

Berlin, 20.02.2019

Demonstration vor dem Bundestag: Angemessene Vergütung für dauerhafte Nutzung unserer Flächen

Bestätigung durch Sachverständige im Wirtschaftsausschuss

Bei einer Demonstration des Deutschen Bauernverbandes vor dem Deutschen Bundestag haben die Eigentümer und Nutzer land- und forstwirtschaftlicher Flächen eine wiederkehrende Vergütung beim Energieleitungsausbau eingefordert.

Wolfgang v. Dallwitz, Geschäftsführer der Familienbetriebe Land und Forst, erklärte: „Wir wollen ein Gelingen der Energiewende. Aber mit dem Netzausbau werden unsere Flächen dauerhaft beansprucht und ihre Bewirtschaftung dauerhaft eingeschränkt. Die Netzbetreiber erzielen auf unseren Flächen wiederkehrende Gewinne. Wir fordern daher analog zu einer Pacht auch eine wiederkehrende Vergütung für die Flächeneigentümer.“

Die Demonstration fand im Vorfeld einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Deutschen Bundestages statt, in der über das Netzausbaubeschleunigungsgesetz beraten wurde.

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses bestätigen Sachverständige, dass wiederkehrende Zahlungen die Interessen der Land- und Forstwirtschaft wesentlich besser widerspiegeln würden als die geplante Entschädigungsregelung und zu mehr Akzeptanz und einem schnelleren Netzausbau führen würden.

Dallwitz erklärte: „Dass bei der Sitzung des Wirtschaftsausschusses kein Vertreter der Flächeneigentümer oder der Land- und Forstwirte als Sachverständiger eingeladen ist, entlarvt die Politik. Die Energiewende wird nicht gelingen, wenn sie an den Betroffenen im ländlichen Raum vorbei beschlossen wird. Ohne Akzeptanz und generationengerechte Regeln kein schneller Netzausbau.“

Foto von der Demonstration anbei.

Pressekontakt:

Rea Petersen
Pressereferentin
Familienbetriebe Land und Forst e.V.
Tel.: 030 -246 30 46 12
presse@fablf.de

**Wir kümmern uns
ums Land.**